Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachträglich erhalten Sie zu meiner Einladung die Vorlagen zu TOP 1.4,TOP 1.6 bis TOP 1.8 und aktuelle Anlagen zum TOP 1.2. Die dazugehörigen Anträge wurden bereits mit der Einladung versandt. Die aktualisierte Tagesordnung ist beigefügt.

Hennef, 27.06.2018

Mit freundlichen Grüßen
gez. Matthias Ecke
Ausschussvorsitzender

Gremium
Ausschuss für Klima- und Umweltschutz

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Mittwoch	04.07.2018	17:00

Sitzungsort
Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

Tagesordnung		
TOP	**Beratungsgegenstand**	**Anlagen**
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Umweltfreundliche Mobilität Stand der Überlegungen der RSVG zu Umweltfreundlichen Antriebstechnologien Antrag der CDU Fraktion vom 19.02.2018	1
1.2	Fluglärmbericht 2017	2
1.3	Erweiterung der krautigen Flächen in den ehemaligen Rebanlagen im Burgberg von Stadt Blankenberg Antrag der CDU Fraktion vom 17.04.2018	3
1.4	Bienenweiden auf städtischen Flächen und Bürgerbeteiligung mit öffentlicher Ausstellung Antrag der CDU Fraktion vom 21.04.2018	4
1.5	Änderung der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührenordnung	5
1.6	Aufstellung von Mülltütenspendern im Stadtgebiet Antrag der Jungen Union und CDU Fraktion vom 18.06.2018	6
1.7	Willkommens-Baum für Neugeborene Antrag der Jungen Union und CDU Fraktion vom 18.06.2018	7
1.8	Entfernung aller Sammelcontainer-Parkplatz Ortseingang Uckerath Antrag der CDU Fraktion vom 18.06.2018	8
2	Anfragen	
2.1	Insektenfreundlichkeit bei städtischen Mäharbeiten Anfrage der SPD Fraktion vom 04.06.2018	9
3	Mitteilungen	
3.1	Waldbesichtigung am 16.05.2018 Zusammenfassung	10
3.2	Friedhofsgebührenordnung	11
3.3	Aktion "Stadtradeln" in Hennef Information der Klimamanagerin Einladung zum Pressetermin	12
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

Fluglärm Hennef 2017

Ergebnisse der Messstelle R a t h a u s der Lärmschutzgemeinschaft

Monat	Meßtechnisch erfaßte Flüge (Tag+Nacht)	Meßtechnisch erfaßte Nachtflüge	Nachtflüge nach Schallpegelklassen					Dauerschall-pegel Nacht dB(A) (*)
			<65 dB(A)	65 - 69,9 dB(A)	70 - 74,9 dB(A)	75-79,9 dB(A)	≥ 80 dB(A)	
1. Quartal	4.470	1.575	151	936	459	24	5	49,4
2. Quartal	8.446	3.224	337	2.002	852	33	0	51,5
3. Quartal	7.499	3.010	372	1.910	708	20	0	50,8
4. Quartal	7.290	2.804	231	1.677	852	44	0	51,3
$\Sigma_{(2017)}$	**27.705**	**10.613**	**1.091**	**6.525**	**2.871**	**121**	**5**	**50,8**
$\Sigma_{(2016)}$	22.684	8.875	1.930	4.579	2.064	100	2	50,0
Veränderung zum Vorjahr	22%	20%	43%	42%	39%	21%	250%	+20%

Erläuterung: Die Zahlen nach Schallpegelklassen zeigen die Anzahl der gemessenen Überflüge mit ihren Maximalschallpegeln (Einzel-schallpegel), also den Lärm, den man als Betroffener hören kann, ausgedrückt in Dezibel "A". Die Zahlen des Dauerschallpegels(*) sind eine rein rechnerische Größe und kennzeichnen den insgesamt im Berichtszeitrauzm zur Nachtzeit immittierten Fluglärm (die in Studien veröffentlichten Zahlenangaben zur Gesundheitsgefährdung von Nachtfluglärm beziehen sich auf den Dauerschallpegel)

Statistikdaten: Deutscher Fluglärmdienst e.V. / Darstellung: Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V.

Anlage zu TOP 1.2

Fluglärm Hennef 2017

Ergebnisse der Messstelle L i c h t e n b e r g der Lärmschutzgemeinschaft

Monat	Meßtechnisch erfaßte Flüge (Tag+Nacht)	Meßtechnisch erfaßte Nachtflüge	Nachtflüge nach Schallpegelklassen					Dauerschall-pegel Nacht dB(A) (*)
			<65 dB(A)	65 - 69,9 dB(A)	70 - 74,9 dB(A)	75-79,9 dB(A)	≥ 80 dB(A)	
1. Quartal	4.655	1.559	280	868	361	46	4	48,6
2. Quartal	9.093	3.393	690	1.873	759	68	3	52,4
3. Quartal	7.885	3.056	587	1.766	648	52	3	51,4
4. Quartal	7.668	2.832	368	1.496	876	87	5	51,6
$\Sigma_{(2017)}$	29.301	10.840	1.925	6.003	2.644	253	15	51,2
$\Sigma_{(2016)}$	22.043	8.490	1.786	4.505	1.978	207	14	49,9
Veränderung zum Vorjahr	33%	25%	16%	33%	34%	22%	7%	35%

Erläuterung: Die Zahlen nach Schallpegelklassen zeigen die Anzahl der gemessenen Überflüge mit ihren Maximalschallpegeln (Einzelschallpegel), also den Lärm, den man als Betroffener hören kann, ausgedrückt in Dezibel "A". Die Zahlen des Dauerschallpegels(*) sind eine rein rechnerische Größe und kennzeichnen den insgesamt im Berichtszeitrauzm zur Nachtzeit immittierten Fluglärm (die in Studien veröffentlichten Zahlenangaben zur Gesundheitsgefährdung von Nachtfluglärm beziehen sich auf den Dauerschallpegel)

Statistikdaten: Deutscher Fluglärmdienst e.V. / Darstellung: Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V.

Fluglärm Hennef 2017

Ergebnisse der Messstelle G e i s t i n g e n der Lärmschutzgemeinschaft

Monat	Meßtechnisch erfaßte Flüge (Tag+Nacht)	Meßtechnisch erfaßte Nachtflüge	Nachtflüge nach Schallpegelklassen					Dauerschall-pegel Nacht dB(A) (*)
			<65 dB(A)	65 - 69,9 dB(A)	70 - 74,9 dB(A)	75-79,9 dB(A)	≥ 80 dB(A)	
1. Quartal	2.213	1.124	354	532	228	8	2	46,2
2. Quartal	2.533	1.498	733	605	148	12	0	46,1
3. Quartal	3.142	1.665	697	693	254	20	1	47,1
4. Quartal	2.851	1.519	582	653	254	17	13	47,5
Summe	**10.739**	**5.806**	**2.366**	**2.483**	**884**	**57**	**16**	**46,8**

Ein Vergleich mit den Messergebnissen des Jahres 2016 ist nicht möglich: die Messstelle war damals für zwei Monate außer Betrieb

Erläuterung: Die Zahlen nach Schallpegelklassen zeigen die Anzahl der gemessenen Überflüge mit ihren Maximalschallpegeln (Einzelschallpegel), also den Lärm, den man als Betroffener hören kann, ausgedrückt in Dezibel "A". Die Zahlen des Dauerschallpegels(*) sind eine rein rechnerische Größe und kennzeichnen den insgesamt im Berichtszeitrauzm zur Nachtzeit immittierten Fluglärm (die in Studien veröffentlichten Zahlenangaben zur Gesundheitsgefährdung von Nachtfluglärm beziehen sich auf den Dauerschallpegel)

Statistikdaten: Deutscher Fluglärmdienst e.V. / Darstellung: Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V.

Fluglärm Hennef 2017

Ergebnisse der Messstelle H a p p e r s c h o ß der Lärmschutzgemeinschaft

Monat	Meßtechnisch erfaßte Flüge (Tag+Nacht)	Meßtechnisch erfaßte Nachtflüge	Nachtflüge nach Schallpegelklassen					Dauerschall-pegel Nacht dB(A) (*)
			<65 dB(A)	65 - 69,9 dB(A)	70 - 74,9 dB(A)	75-79,9 dB(A)	≥ 80 dB(A)	
1. Quartal	3.086	1.089	473	434	128	49	4	46,3
2. Quartal	3.294	1.003	354	522	82	42	3	46
3. Quartal	4.070	1.494	534	783	126	46	5	48,1
4. Quartal	3.491	1.145	414	536	123	61	11	46,4
Σ (2017)	13.941	4.730	1.775	2.275	459	198	23	46,8
Σ (2016)	13.910	4.987	1.759	2.420	525	252	31	47,4
Veränderung zum Vorjahr	0,2%	5,1%	0,9%	6,0%	12,6%	21,4%	25,8%	13%

Erläuterung: Die Zahlen nach Schallpegelklassen zeigen die Anzahl der gemessenen Überflüge mit ihren Maximalschallpegeln (Einzelschallpegel), also den Lärm, den man als Betroffener hören kann, ausgedrückt in Dezibel "A". Die Zahlen des Dauerschallpegels(*) sind eine rein rechnerische Größe und kennzeichnen den insgesamt im Berichtszeitrauzm zur Nachtzeit immittierten Fluglärm (die in Studien veröffentlichten Zahlenangaben zur Gesundheitsgefährdung von Nachtfluglärm beziehen sich auf den Dauerschallpegel)

Statistikdaten: Deutscher Fluglärmdienst e.V. / Darstellung: Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V.

Zivile[1] Flugbewegungen Köln/Bonn 2010-2017

Jahr	Anzahl der Starts und Landungen		
		Tagflüge (6-22 Uhr)	Nachtflüge (22:01-05:59 Uhr)
1	2	3	4
2007	151.028	112.518	38510
2008	141.678	106.828	34.850
2009	132.173	99.769	32.404
2010	134.323	100.607	33.716
2011	130.928	96.877	34.051
2012	125.337	90.098	35.239
2013	120.388	85.576	34.812
2014	123.243	87.164	36.079
2015	128.620	91.553	37.067
2016	136.905	96.716	40.189
Ø (10 Jahre)	132.462	96.771	35.692
2017	**141.344**	**99.095**	**42.249**
Veränderung zum Vorjahr	**3,2%**	**2,5%**	**5,1%**
Veränderung zum 10-Jahres-Mittel	**+ 6,7%**	**+ 2,4%**	**+ 18,4%**

[1] Hinzuzurechnen sind durchschnittlich ca. 3.000 militärische Flüge / Quelle: Statistische Angaben der Fluglärm-Messstelle des FK/B; Darstellung: Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonne.V.

Regionale Verteilung der zivilen[1] Flugbewegungen Köln/Bonn				
Jahr	**Flugbewegungen** (Starts + Landungen)	**Flüge im Rhein-Sieg-Kreis**	**Flüge in der Region Köln**	**Füge in der Region Rösrath, Overath, Porz**
2007	151.028	70.920	61.836	18.272
2008	141.678	66.716	58.154	16.808
2009	132.173	63.347	55.160	13.666
2010	134.323	64.718	56.284	13.321
2011	130.928	62.164	53.719	15.045
2012	125.337	59.746	48.782	16.809
2013	120.388	55.657	46.256	18.475
2014	123.243	59.247	48.547	15.449
2015	128.620	61.807	58.758	8.055 [2]
2016	136.905	65.531	58.647	12.727
Ø (10 Jahre)	**132.462**	**62.985**	**54.614**	**14.863**
Verkehrs-santeil	100%	47,5%	41,2%	11,2%
2017	**141.344**	**72.437**	**68.907**	**0** [3]
Verkehrs-anteil 2017	100%	51,2%	48,8%	0,0%

Anmerkungen: [1] Zu den "zivilen" kommen jährlich noch rund dreitausend militärische Flüge hinzu

[2] [3] In der 2. Jahrshälfte 2015 und ganzjährig 2017 war die Querwindbahn wegen Sanierungsarbeiten gesperrt

Quelle: Mitteilungen des Flughafens Köln/Bonn / Darstellung: Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn e.V. Ortsverband Hennef; aktualisiert per 01.03.2018

Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt:	Umweltamt	**TOP:**	1.4
Vorl.Nr.:	V/2018/1445	**Anlage Nr.:**	4
Datum:	03.05.2018		

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Klima- und Umweltschutz	04.07.2018	öffentlich

Tagesordnung

Bienenweiden auf städtischen Flächen und Bürgerbeteiligung mit öffentlicher Ausstellung
Antrag der CDU Fraktion vom 21.04.2018

Beschlussvorschlag

1. Der beantragten weiteren Ertüchtigung von städtischen Grünflächen als Insektenlebensraum wird zugestimmt. Die Verwaltung wird aufgefordert, die hierfür erforderlichen Mittel beim Haushaltsentwurf 2019 anzumelden.
2. Die Verwaltung wird gebeten, im Frühjahr 2019 einen Gartenwettbewerb „Insektenfreundlichster Garten" durchzuführen, begleitet von einem Fotowettbewerb „Meine Bienen- und Insektenwiese".

Begründung

1. Anlage von Bienenweiden auf städtischen Flächen

Mit Beschluss des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz vom 20.11.2017 und der Berichterstattung in der Sitzung vom 25.04.2018 sind bereits einige Maßnahmen im Rahmen des „Aktionsplan gegen das Insektensterben" vorgestellt und beschlossen worden. Die mit dem Stichwort Bienenweide dargestellte Zielsetzung deckt sich weitgehend mit der von zahlreichen Initiativen zum Insektenschutz. Da die Maßnahmen auf die örtlichen Gegebenheiten abzustimmen sind, befinden sich die meisten Bau- und Vorgehensweisen bis Sommer/Herbst 2018 noch in der Testphase.

Auch wenn eine abschließende Beurteilung noch aussteht, kann bereits jetzt festgestellt werden: Der in aller Regel vorgefundene Ausgangszustand – **geschlossene Rasen- bzw. Wiesennarbe auf fruchtbarem Lehmboden** – erschwert die Entwicklung eines arten- und blütenreichen Vegetationsbestands. Einer Aussaat muss mindestens das Abschälen der Rasen- bzw. Wiesendecke, besser noch ein Abmagern des Bodens mit mineralischem Substrat vorgeschaltet werden. Auch das Einsähen mit dem sog. Wiesenstriegel in bestehende Grünlandnarbe zeitigt deutlich bescheidenere Erfolge als bei einer kompletten Neueinsaat.

Angesichts des Aufwandes wird es bei den Flächen bei insel- und streifenförmigen Arealen bleiben, die aber –einmal ertüchtigt– lange Jahre die ihnen zugedachte ökologische Funktion erfüllen werden.

Die Sichtung weiterer Flächen wird fortgesetzt. Geeignet scheinen:

- Chronosplatz, Freiflächen entlang der westl. Begrenzungsmauer
- Grünfläche an der Bahnhofsstraße (Physio-Praxis Abu Hanna)
- Kreisel Dickstraße
- Kreisel Löhestraße
- Geistinger Platz
- Parkartige Grünfläche westlich vom Heymershof

Eher ungeeignet:

- Rasenflächen Heiligenstädter Platz, vor DM (zu viel Fußgängerverkehr)
- SGH-Flächen (umfängliche Bautätigkeiten)
- Kreisel und Straßenbegleitgrün an stark befahrenen Straßen (Insektenfalle, wenn ein geeigneter Rückzugsraum fehlt).

2. Mobilisierungs- und Sensibilisierungsaktion in der Öffentlichkeit

Angedacht und in der Veranstaltung „Natur im Garten" am 09.04.2018 angekündigt, ist ein Wettbewerb „Insektenfreundlichster Garten" für den Sommer 2019. Diesen mit einem Fotowettbewerb mit dem speziellen Motivthema „Meine Bienen- und Insektenwiese" zu begleiten, ist eine schöne Idee.

Hennef (Sieg), den 18.06.2018

Michael Walter
Erster Beigeordneter

Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt:	Umweltamt	**TOP:**	1.6
Vorl.Nr.:	V/2018/1522	**Anlage Nr.:**	6
Datum:	21.06.2018		

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Klima- und Umweltschutz	04.07.2018	öffentlich

Tagesordnung

Aufstellung von Mülltütenspendern im Stadtgebiet
Antrag der Jungen Union und CDU Fraktion vom 18.06.2018

Beschlussvorschlag

Den Ausführungen der Verwaltung wird zugestimmt.

Begründung

Die Vermüllungen in den Sommermonaten an einschlägigen Picknickplätzen ist in der Tat ein Ärgernis.

Ein besonderes Problem sind Müllablagerungen an heißen Tagen an der Sieg. Unschöne Erscheinungsbilder finden sich vereinzelt auch in Hennef, wenngleich längst nicht so gravierend wie an den Kiesbänken von Siegburg und Sankt Augustin bzw. in der Rheinaue.
Die Sieg ist bekanntermaßen Naturschutz- und FFH-Gebiet. Das Baden und Lagern ist lt. Schutzgebietssatzung nur an den sog. Gewässernahen Erholungsbereichen erlaubt (z.B. Gastwirtschaft Sieglinde, Chronosfreitreppe, Haus Attenbach, Wehr Lauthausen, Bahnbrücke Stein). Siegabschnitte außerhalb dieser Bereiche sind eigentlich der Natur vorbehalten und können daher nicht von der Kommune für den Erholungsverkehr ausgestattet werden, selbst wenn sie tatsächlich als solche genutzt werden.

Am Allner See werden großvolumige Abfallbehälter vorgehalten. Inwieweit ein zusätzliches Angebot von Mülltüten eine Verbesserung bringt, ist schwer vorherzusagen. Dass Zeitgenossen, die die am Allner See bereitgestellten Mülleimer nicht benutzen, sich eines Müllbeutels bedienen, ist keineswegs sicher. Schwächen der Müllbeutel, die beim Gelben Sack im Rahmen der Kunststoff- und Verpackungssammlung offenkundig wurden, können hier ebenfalls zu Problemen führen: Verdriftung bei starkem Wind, nicht „krähen- und rattensicher", nicht geeignet für heiße Ein-Weg-Grills, vandalismusanfällig und unterhaltungsintensiv.

Zudem zeigt der allgemeine Trend eigentlich in Richtung Vermeidung von Plastikmüll. Selbst die Ausgabe von Hundebeuteln haben viele Kommunen trotz großer Nachfrage wieder eingestellt, weil der Vandalismus zu groß, der Aufwand auf die Dauer zu hoch und die Umweltentlastung im Ganzen nicht überzeugend ist.

Angesichts der offenen Fragen empfiehlt die Verwaltung folgendes Vorgehen:

- Sichtung des Angebotes an Mülltütenspendern
- Einholen von Referenzen und Erfahrungen bei Kommunen mit Mülltütenspendern
- Überprüfung des Abfallbehälterangebotes am Allner See, ggf. Erhöhung der Behälteranzahl und Typenwechsel

Hennef (Sieg), den 21.06.2018

Michael Walter
Erster Beigeordneter

Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt:	Umweltamt	**TOP:**	1.7
Vorl.Nr.:	V/2018/1523	**Anlage Nr.:**	7
Datum:	21.06.2018		

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Klima- und Umweltschutz	04.07.2018	öffentlich

Tagesordnung

Willkommens-Baum für Neugeborene
Antrag der Jungen Union und CDU Fraktion vom 18.06.2018

Beschlussvorschlag

Dem Antrag zur Prüfung einer jährlichen Baumpflanzung für die Neugeborenen in der Stadt Hennef wird zugestimmt.

Begründung

Eine Prüfung der Idee, jährlich eine Baumpflanzung für die Neugeborenen der Stadt inklusive Namenstafel anzubringen, sagt die Verwaltung zu.

Die Idee und ihre Durchführung sind allerdings anspruchsvoller als es auf den ersten Blick aussieht.
Die Fläche muss für die Pflanzung und nachhaltigen Entwicklung von zahlreichen großkronigen Bäumen geeignet sein (Platzbedarf bei einem Eichensolitär ca. 60 qm). Der Kurpark kommt hierfür definitiv nicht in Frage, da hier bereits jetzt aufgrund des groß gewordenen Baumbestandes kaum noch sonnige Flächen zur Verfügung stehen. Auch sonnige Flächen mit gut entwickelter, belastbarer Rasenfläche gehören aber in eine solche Anlage. Schon im Pflegekonzept aus den 90er Jahren wurde daher der Grundsatz verankert, auf den Rasenflächen keine weiteren Bäume mehr zu pflanzen.

Mit der Installation geht die Erwartung einher, auch in 60-80 Jahren noch „seinen" Jahrgangsbaum mit Namenskennzeichnung vorzufinden. Dies setzt neben einer großzügigen Fläche eine sehr solide Namensanbringung voraus. Erfahrungen mit vergleichbaren Beschilderungen können im Kontext der Ausstattung von Urnenbegräbnisstätten an Bäumen herangezogen werden. Die Kosten hierfür geraten schnell in den 4-stelligen Bereich. Anders als bei den Urnenbäumen mit max. 24 Namen wären bei Geburten in Hennef jährlich zwischen 430 bis 470 Namen unterzubringen.

Für die vorgeschlagene Einführung eines Entgeltes, mit dem das Projekt finanzieren lässt, fehlt die erforderliche Gesetzesgrundlage.

Andererseits ist das „Neugeborenenpflanzen" des Bürgervereins Lichtenberg seit Jahren in Lichtenberg zu einem festen Termin im Kalender geworden (dieses Jahr 18.11.2018). Die

dortigen Erfahrungen können eventuell zum Entwurf für ein gesamtstädtisches Projekt im Sinne des Antrags herangezogen werden.

Hennef (Sieg), den 21.06.2018

Michael Walter
Erster Beigeordneter

Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt:	Umweltamt	**TOP:** 1.8
Vorl.Nr.:	V/2018/1524	**Anlage Nr.:** 8
Datum:	21.06.2018	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Klima- und Umweltschutz	04.07.2018	öffentlich

Tagesordnung

Entfernung aller Sammelcontainer-Parkplatz Ortseingang Uckerath
Antrag der CDU Fraktion vom 18.06.2018

Beschlussvorschlag

Der vorgeschlagenen Vorgehensweise der Verwaltung wird zugestimmt.

Begründung

Dass es im Umfeld von Wertstoffcontainern im Allgemeinen und auf dem Parkplatz an der B8 zwischen Bierth und Uckerath im Besonderen zu Verschmutzungen kommt, muss leider bestätigt werden. Auch die Begleiterscheinungen der dortigen LKW-Aufenthalte sind der Verwaltung nicht neu. Gleichwohl kann eine Entfernung der Glas- und Altkleidercontainer nicht empfohlen werden. Hennef hat bei 49.500 Einwohnern und derzeit 28 Glascontainerstandorten ein Verhältnis von 1:1.767 Containern/EW. Dies ist im kommunalen Vergleich sehr wenig; der ursprüngliche Richtwert lag bei 1 Standort / 750 Einwohner. Bei allem Verständnis für die Klagen aus dem Umfeld von Wertstoffcontainern werden nachvollziehbare Wünsche nach Entfernung der Container regelmäßig abschlägig beschieden.
Eine Aufgabe des Standortes an der B8, der ansonsten sehr komfortabel anzufahren und staufrei zu entleeren ist, hätte dies eine erhöhte Belastungen an den verbleibenden zwei, ebenfalls nicht unproblematischen Standorten in Uckerath/Lichtenberg zur Folge (s. beilliegende Standortkarte). Für viele Bürger würde dies längere Fahrstrecken und höheren Aufwand beim Wertstoffrecycling bedeuten.

Das auch längere Halten der LKWs auf der bundeseigenen Fläche ist leider nicht zu beanstanden. Die Fläche wird hierdurch nicht zweckwidrig genutzt.

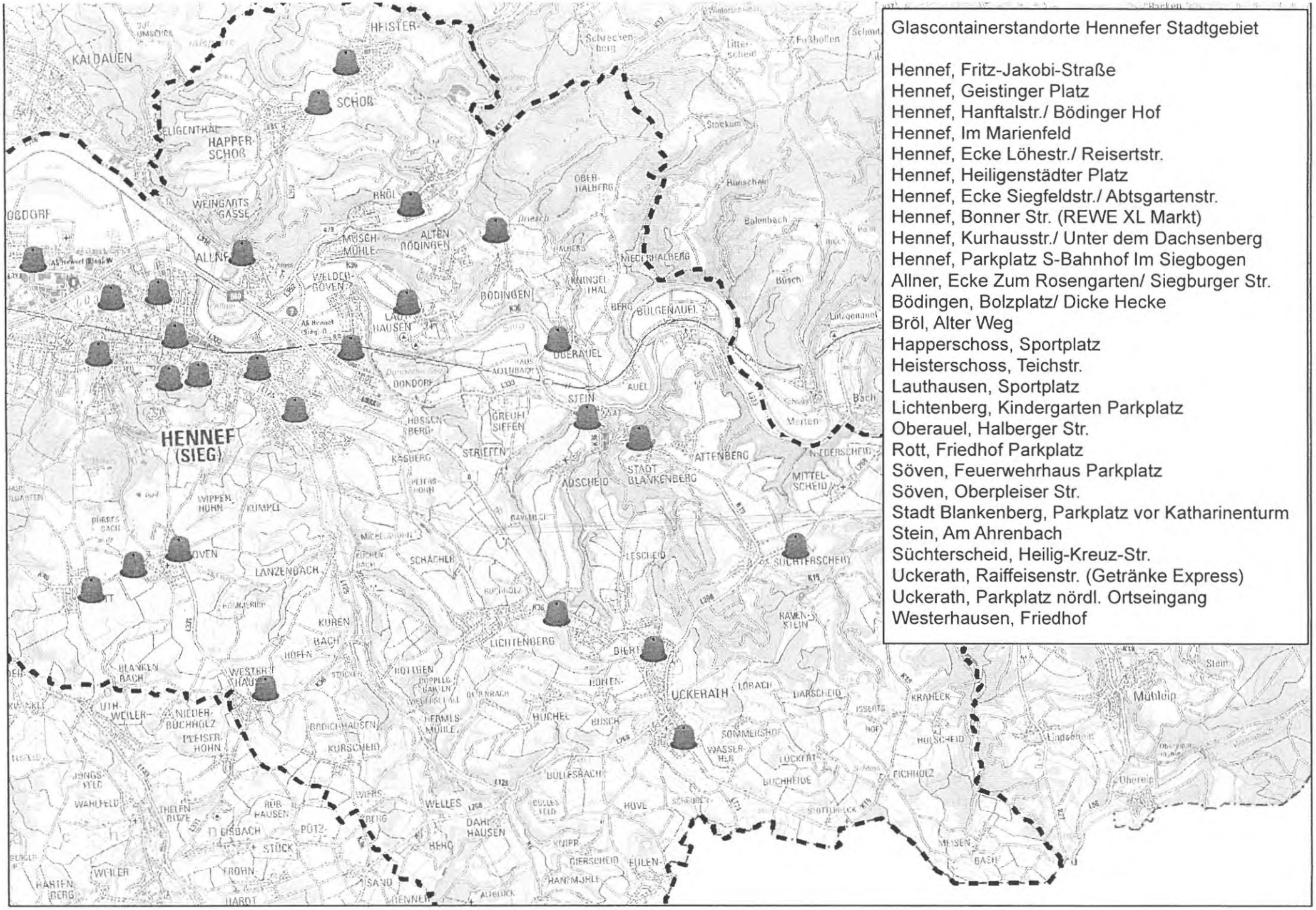
Zur Abhilfe der Missstände werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Erhöhung der Reinigungszyklen im Umfeld der Wertstoffcontainer durch den städtischen Baubetriebshof. Diesbezüglich liegt eine feste Zusage des Bauhofes vor.

- Weitergabe der Kontaktdaten des Bauhofes an die unmittelbaren Anlieger mit der Bitte, bei abgelagertem Müll Bescheid zu geben. Erfahrungsgemäß zieht die erste Portion Abfall weiteren an, so dass es sich lohnt, den Anfängen zu wehren.
- Sensibilisierung der städtischen Verwaltungsmitarbeiter, die täglich die Strecke Uckerath – Hennef zurücklegen, augenfällige Müllablagerungen sofort dem Bauhof mitzuteilen.

Hennef (Sieg), den 21.06.2018

Michael Walter
Erster Beigeordneter



Glascontainerstandorte Hennefer Stadtgebiet

Hennef, Fritz-Jakobi-Straße
Hennef, Geistinger Platz
Hennef, Hanftalstr./ Bödinger Hof
Hennef, Im Marienfeld
Hennef, Ecke Löhestr./ Reisertstr.
Hennef, Heiligenstädter Platz
Hennef, Ecke Siegfeldstr./ Abtsgartenstr.
Hennef, Bonner Str. (REWE XL Markt)
Hennef, Kurhausstr./ Unter dem Dachsenberg
Hennef, Parkplatz S-Bahnhof Im Siegbogen
Allner, Ecke Zum Rosengarten/ Siegburger Str.
Bödingen, Bolzplatz/ Dicke Hecke
Bröl, Alter Weg
Happerschoss, Sportplatz
Heisterschoss, Teichstr.
Lauthausen, Sportplatz
Lichtenberg, Kindergarten Parkplatz
Oberauel, Halberger Str.
Rott, Friedhof Parkplatz
Söven, Feuerwehrhaus Parkplatz
Söven, Oberpleiser Str.
Stadt Blankenberg, Parkplatz vor Katharinenturm
Stein, Am Ahrenbach
Süchterscheid, Heilig-Kreuz-Str.
Uckerath, Raiffeisenstr. (Getränke Express)
Uckerath, Parkplatz nördl. Ortseingang
Westerhausen, Friedhof